

# Harry Potter 5 à la moi

## Der siebte Mitschüler

Von SonnigeAlm

### Kapitel 3: am 3. September

Am nächsten Tag (3. September)

Hermione, Ron und Harry waren auf dem Weg zum Klassenraum, wo das Fach Transfiguration stattfand. Dabei gingen sie durch einen Gang dessen Fenster in den Innenhof zeigten. Sie sahen die neuen Schüler. Allerdings fehlte einer und zwar Draco Slytherin. Die anderen schienen keine Probleme mit dem Fliegen zu haben. Sie gingen weiter, traten in den Klassenraum ein und setzten sich in die mittlere Reihe. Hermione blickte sich um, entdeckte auf der anderen Seite Draco S. seelenruhig sitzen. „Na, der kann was erleben!“, sprang sie auf und ging zu ihm hin. „Was willst du?“, fragte Draco S.. „So etwas nennt man Missachtung einer Anweisung von einem Lehrer. Du brichst gerade eine Hogwartsregel, das gibt Punktabzüge für dein Haus Ravenclaw. Weißt du das nicht?“ „Es hat seine Gründe, warum ich fehle!“ „Ach und wieso?“ „Ich wüsste nicht, was dich das angeht!“ „Dann hast du keinen Grund.“ Und sie ging sauer zurück an ihren Platz. Kurz darauf kam Prof. McGonagall herein. Sie sah Draco S. und schrie fast: „Mr. Slytherin! Sofort ins Büro von Prof. Dumbledore.“ „Warum?“ „Madam Hooch hat Sie gesucht und Sie sitzen hier seelenruhig. Das gibt 100 Punkteabzüge für Ravenclaw! UND JETZT RAUS!“ Draco S. packte seine Sachen zusammen und verließ mit seinem Wolf den Klassenraum. „Geschieht ihm recht!“, flüsterte Hermione freudig. „Miss Granger, wollen sie Mr. Slytherin im Büro Gesellschaft leisten?“ Hermione wurde knallrot: „Ähm, nein danke!“

Am Nachmittag in der Bibliothek

Ron und Harry saßen an einem Tisch und machten ihre Hausaufgaben, während Hermione neben ihnen den Puddingrest, den sie in einem Reagenzglas aufgehoben hatte, untersuchte. Auf einmal kamen Holly, Luna und Cathryn an ihren Tisch und Cathryn fragte: „Wisst ihr warum die Hufflepuffs sich einen neuen Captain und Seeker suchen müssen?“ „Ja, also...“, wollte Hermione erklären, aber Ron unterbrach sie, „Wieso fragt ihr sie nicht selbst?“ „Weil sie die ganze Zeit vor uns weglaufen!“, begründete Luna. „Ist ja logisch. Sie meinen du wärst mit Du-weißt-schon-wem verwandt und könntest sie mit irgendwelchen Flüchen belegen. Sie haben halt Angst vor schwarzen Hexen!“, sagte Harry. „OK, ich gebe zu, dass ich mit ihm verwandt bin. Aber dennoch wurde Voldemort vom Slytherin-Clan ausgestoßen. Oder warum glaubst du, sind alle Slytherin nach Norwegen ausgewandert als er an die Macht kam?“ „Du lügst! Alle Slytherin halten zusammen und deine Eltern haben bestimmt auch mal für ihn gekämpft. Woher solltest du sonst Malfoy kennen?“ „Lucius Malfoy arbeitet im

Ministry of Magic und er hat meinem Vater Schutz vor Voldemort versprochen." "Wie dumm von deinem Dad! Malfoy ist ein Death Eater." "Ja, ich weiß. Mein Vater ist nun mal blind vor Trauer nach seiner alles geliebten, verstorbenen Lilliann. Er sehnt sich nach dem Tod, deshalb wird Voldemort ihn nicht angreifen. Es macht ihm Spaß, wenn Leute sich selbst zu Tode quälen." "Genau wie dir! Hätte sich niemand gemeldet, dann hättest du die Kröte für irgendeinen deiner Zaubersprüche benutzt. Was für einen Trank wolltest du mir gestern früh andrehen?" "Ein Harmloser, aber im Endeffekt war es doch besser, dass Malfoy ihn abgekriegt hat anstatt du." "Wenn er so harmlos ist, warum verrätst du dann nicht einfach den Namen?" "Niemand verrät seinen Zauberspruch an sein Opfer und schon gar nicht, wenn es nichts abbekam." "Ach egal! Hermione wird es schon rauskriegen." "Ha, glaube ich kaum. Das ist einer, den ich selbst erfunden habe. Der steht in keinem Buch." Hermione war erstaunt: "Was? Das ist unmöglich! Wie hast du das gemacht?" "Tja, in Drumstrang lernt man halt mehr als hier." "Ach, und wieso bist du dann nicht da geblieben?", wurde Harry etwas sauer. "Das ist auf dem Mist von meinem großen Bruder Draco gewachsen. Wenn er nicht wäre, dann würde ich noch in Drumstrang zur Schule gehen." "Was hat er denn angestellt?", fragte Hermione mit hohem Interesse. "Hm, der Trottel hat mehrere Male die Flugstunden geschwänzt und hat einige Lehrer der Maßen beleidigt, dass die ihn von der Schule verwiesen haben. Er ist nun mal kein echter Slytherin." "Seine Magie ist bestimmt mehr weiß als deine!" "Kennst du überhaupt den Unterschied zwischen weiß und schwarz, Potter?" "Ja, weiß ist das Leben und schwarz der Tod!" "So stellt es das Ministry of Magic da. Ein schwarzer Zauberer zu sein heißt, dass man egoistisch ist und dass man die Dunkelheit sowie die Einsamkeit liebt und den Tod ehrt. Weiß hingegen mag das Licht, die Gemeinschaft und schenkt Leben. Also wenn du ein reiner weißer Zauberer werden willst, dann darfst du niemanden töten geschweige denn verletzen. Aber das schafft niemand!" "Warum sollte das Ministry of Magic lügen?" "Na, das liegt doch auf der Hand. Sie wollen, dass sich die Zauberer verbünden um Voldemort zu besiegen. Wenn sie sagen, dass verletzen und besiegen auf die schwarze Seite gehören, dann würde sich doch keiner mehr gegen Voldemort erheben." "Und du stehst bestimmt wie Malfoy auf der schwarzen Seite!" "Nein, ich bin gegen ihn. Weil er ein Halbblut ist, kein wahrer Slytherinerbe und weil er den Rufnamen des ersten Slytherinerben missbraucht." "Ach, lüg doch nicht!" "Ich lüge nicht!" Harry, der von seinem Stuhl aufgestanden war, und Luna drehten sich um. "Ähm, was ist jetzt mit den Hufflepuffs?", hakte Cathryn nach. "Mit so einem Dickkopf rede ich nicht!", sagte Luna und ging. Holly und Cathryn folgten ihr. "Ich auch nicht!", murmelte Harry und ging ein paar Bücher suchen. "Wie es aussieht, können sich die Zwei überhaupt nicht riechen!", bemerkte Ron leise, "Genau wie du und Draco Slytherin." "Ron Weasley, wenn sie am Leben bleiben möchten, dann sollten sie nie wieder diesen Namen in meiner Gegenwart verlauten lassen."

Am nächsten Tag (4. September)

Harry und Ron hatten in der ersten Stunde das Fach Weissagung und Hermione hatte das Fach Arithmancy. Der Unterricht hatte schon begonnen.

Nun verteilte Madam Trelawney die Hausaufgaben aus: "Daher wir nun einige Wochen mit diesem Mix aus verschiedenen Häusern haben, dachte ich mir, dass es nicht schlecht wäre Partnerarbeit aufzugeben. Allerdings meine ich damit, dass ein Junge und ein Mädchen aus verschiedenen Häuser zusammenarbeiten. Dadurch könnte eine Bindung zwischen den Häusern entstehen." Sie überlegte und teilte dann ein: "Also Miss Foul, bitte, mit (Ron: "Nicht mich, bitte! Nicht mich!") mit Mr. Weasley (Ron:

“Scheiße!”) Keine Scheu Miss Foul gehen Sie schon zu Mr. Weasley!” Cathryn setzte sich neben Ron. “Mr. Macmillian mit Miss Brown; Mr. Finnigan mit Miss Padma Patil; Mr. Longbottom mit Miss Blustrode; Mr. Potter mit Miss Slytherin.” Harry und Luna gleichzeitig: “WAS? Das kann nicht sein, Sie haben sich vertan!” “Mr. Potter mit Miss Slytherin, das ändere ich nicht. Und Mr. Finn-Fletchley mit Miss Parvati Patil. So das war es! Würden Sie sich bitte zu Mr. Potter setzen, Miss Slytherin!” Wieder beide gleichzeitig: “Ich mache die Aufgabe, aber nicht mit ihm/ihr zusammen!” “Wer so perfekt synchron spricht ohne es vorher geübt zu haben, der muss so etwas einfach zusammen machen. Daher ihr ja so gut übereinstimmt. .... Sonst gibt es hohe Punktabzüge für die jeweiligen Häuser.” Also setzte sich Luna widerwillig zu Harry. “Fein! Als erstes solltet ihr euch etwas kennen lernen und zwar ist das wichtig um die Sternenkarte anzufertigen. Ihr braucht ja nur das Sternzeichen eures Partners rauszubekommen. Der Abgabetermin ist nächste Woche. Also bis dann. Tschüß!” Die Schulglocke ertönte.